

# Inhaltsverzeichnis

**Geld sonnt sich** ..... 3



<<< zurück | **Volkssagen aus dem Lande Baden** | weiter >>>

# Geld sonnt sich

An den Freitagen im März heben sich die vergrabenen Schätze aus dem Boden, um sich zu sonnen. Ein Mädchen aus Durbach, welches an einem solchen Tag auf den dortigen Wiesen gras'te, erblickte, nicht weit von sich, auf einer Erhöhung einen Haufen glänzendes Geld von drei bis vier Sestern. Eilig sprang sie darauf zu; ehe sie aber ganz dort war, rief ihr der Knecht: »Wo willst du hin?« Da versank der Haufen, und sie konnte davon nur noch sieben Silberstücke erhaschen, die von uraltem Gepräge waren.

Quelle: *Bernhard Baader, Volkssagen aus dem Lande Baden und den angrenzenden Gegenden, Band 1, Verlag der Herder'schen Buchhandlung, Karlsruhe 1851*

---

[sagen](#), [bernhardbaader](#), [vsb](#), [baden](#), [durbach](#), [schatz](#), [geld](#), [schweigen](#), [v1](#)

From:  
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:  
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:vsb125>

Last update: **2026/01/13 16:27**

